

Erasmus+ Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Tschechische Republik		
Gasthochschule	Technická Univerzita v Liberci		
Aufenthalt	von:	25.09.2019	bis: 13.02.2020

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	anonym
---	--------

Bericht

Mein Auslandssemester in Liberec begann mit der "Welcome Days"-Woche. Am ersten Tag hat uns das Erasmus Student Network (ESN) informiert über die ISIC-Card (= Studentenausweis) und ihre Funktionen und über geplante Veranstaltungen zum Kennenlernen anderer Studierender und von Liberec. Am nächsten Tag wurden wir an der TU registriert. Wir wurden informiert über die Gebäude und Fakultäten der TU, über wichtige Semesterdaten und darüber, wie man vorgehen soll, wenn man Lehrveranstaltungen wechseln möchte. Nach dem Fotoshooting für den Studentenausweis wurden wir an unseren jeweiligen Fakultäten registriert. In der restlichen Willkommenswoche gab es die Möglichkeit an verschiedenen Veranstaltungen – u. a. Check your Czech-Quiz, Stadtrundgang, Ausflug zum Jeschken (Ještěd), Eislaufen – teilzunehmen.

Wie in Chemnitz gibt es auch in Liberec ein Buddy-Programm.

Informationen zur Vorbereitung des Aufenthalts wurden uns vorab per E-Mail zugesandt. Bei organisatorischen Fragen zum Studium konnte man sich jederzeit an seine/n jeweilige/n Erasmus-Koordinator/in wenden. Ich war an der Fakultät für Natur-, Geistes- und Erziehungswissenschaften eingeschrieben, wo die Kommunikation problemlos geklappt hat.

Für alle Erasmus-Studenten steht automatisch ein Platz in einem der Studentenwohnheime zur Verfügung. Die Studentenwohnheime befinden sich in der Nähe der TU. Man läuft ca. 15 Minuten vom Wohnheim zum Hauptcampus. Im Gegensatz zu den Wohnheimen in Chemnitz teilen sich immer zwei Studierende ein Zimmer. Jeweils zwei Zimmer teilen sich eine Küche und ein Bad.

Die für Erasmus-Studenten angebotenen Lehrveranstaltungen an der Fakultät für Natur-, Geistes- und Erziehungswissenschaften sind alle auf Englisch, bis auf eine, welche auf Deutsch ist. In der Veranstaltung, die auf Deutsch ist, war ich die einzige Teilnehmerin. Die Dozentin hätte es wegen zu geringer Teilnehmerzahl ablehnen können, die Veranstaltung zu halten, was sie aber zu meinem Glück nicht gemacht hat!

An der TU sprechen (fast) alle Englisch. In der Stadt ist dies nicht immer der Fall. Wenn man in einem Geschäft ist oder nach dem Weg fragen möchte, ist es besser, Tschechisch zu sprechen.

Lebensmittel, Zugtickets oder Eintrittskarten fürs Museum sind günstiger als in Deutschland. Mit dem Semesterticket der TU Chemnitz kann man mit dem Zug bis Zittau fahren. Für die Strecke von Zittau nach Liberec empfiehlt es sich, das Ticket erst im tschechischen Zug und nicht vorab in Deutschland zu kaufen, da es so um fast die Hälfte günstiger ist.

Zur Stadt Liberec an sich werde ich jetzt nichts schreiben. Diese muss jeder für sich entdecken! Es lohnt sich auf jeden Fall!